



Merkblatt

VEGA-TEST

BIOELEKTRONISCHE FUNKTIONSDIAGNOSTIK

VEGA-TEST (Komplette Testung mit Rezepterstellung)

Das VEGA-TEST-Verfahren wurde aus der Elektro-Akupunktur heraus entwickelt und stellt im Grunde eine Vereinfachung der Elektro-Akupunkturtestung und des Medikamenten-Tests dar. Mit Hilfe eines Messgriffels wird beim VEGA-TEST ein nicht fühl- aber meßbarer Schwachstrom durch den Körper geleitet. Lässt sich ein stabiler Meßwert ableiten wird im weiteren Arbeitsgang untersucht inwieweit sich dieser ändert, wenn der Organismus in Kontakt mit bestimmten Signalen kommt. Diese Signale befinden sich in einem elektronischen Speichermedium im Gerät und werden bei jedem Meßvorgang zugeschaltet. So lassen sich in der etwa einstündigen Untersuchung ca. 300 Signale testen. Aus der Reaktion des Organismus können wertvolle diagnostische Hinweise gewonnen werden, welche zur Erstellung einer homöopathischen oder pflanzlichen Rezeptur verwendet werden, zur Aufstellung eines Diätplans, zur Anwendung von Bachblüten, zur Behandlung mit anderen bioelektronischen Verfahren wie Audiocolor und Matrix-Therapie (MRT, siehe dort).

Zusätzlich werden sogenannte Nosoden, das sind homöopathische Zubereitungen von Schadstoffen für die individuelle Behandlung ausgesucht. Es handelt sich hierbei um homöopathische Schlüsselsubstanzen, die über etwa 3 bis 4 Monate eingenommen und zu einer nachhaltigen Stimulation der Selbstheilungskräfte führen können.

Die Herd- und Störfeldsuche z.B. im Zahn- und Kieferbereich läßt sich mit Hilfe der VEGA-Testung elegant und schmerzfrei durchführen. Die Störfeldtheorie stammt aus der Neuraltherapie und geht davon aus, daß chronisch entzündliche oder narbige Veränderungen in bestimmten Geweben zu einer Belastung des Gesamtorganismus führen können, die insbesondere bei chronischen Erkrankungen zum Tragen kommt. In der Behandlung bzw. in der Beseitigung dieser Herde oder Störfelder liegt die Möglichkeit, den durch die chronische Krankheit bereits geschwächten Organismus zu entlasten und damit die Selbstheilungskräfte besser zur Entfaltung zu bringen. Hier ist manchmal die Kooperation mit dem Zahnarzt erforderlich. Mit Hilfe des VEGA-TESTs kann auch ermittelt werden inwieweit Amalgam eine Belastung darstellt.

Der Test für die Vitamin- und Mineralienergänzung ermittelt bioenergetisch günstige Vitamin- und Mineralkombinationen zur Unterstützung anderer Behandlungsmethoden. Der energetische Immunstatus soll Hinweise darauf geben, inwieweit das Abwehrsystem durch Schwächung der Leber, des Darms, des Lymphsystems oder auch anderer Organe beeinträchtigt ist. Die Ermittlung der Yin-Yang-Polarität schlägt eine Brücke zur klassisch chinesischen Medizin, welche zwischen Fülle- und Leere-Krankheiten unterscheidet. Je nach dem werden entsprechende Medikamente oder Akupunkturpunkte ausgesucht.

VEGA-TEST zur individuellen Vitamin- und Mineralergänzung

Ziel ist die Erstellung einer individuellen zuträglichen Nahrungsergänzung. Ist Teil der

VEGA-TEST auf energetische Nahrungsunverträglichkeiten bei Übergewicht, Allergien, Migräne und anderen Erkrankungen

Energetische Nahrungsmittelunverträglichkeiten können bei chronischen Erkrankungen wie Allergien und Migräne, aber auch bei Übergewicht eine wichtige Rolle spielen. Es handelt sich dabei nicht um die klassische Nahrungsmittelallergie sondern um teils erblich vorgeprägte Unverträglichkeiten, die sich in Form von vermehrtem Ausstoß von Entzündungsstoffen nach Genuß gewisser Nahrungsmittel äußern können. Eine aus dem Test abgeleitete Auslaßdiät kann zu einer Entlastung des Organismus bei den genannten Störungen und Erkrankungen führen.

VEGA-TEST zur Bestimmung der Meridian- und Chakren-Energetik

Sowohl in der indischen, klassisch-aryuvedischen als auch in der klassischen-chinesischen Medizin spielt das Konzept der Lebensenergie (Qi oder Prana) eine wichtige Rolle. In der chinesischen Medizin gibt es eine sehr differenzierte Beschreibung, wie diese Energie durch den Körper zirkuliert. Die Leitbahnen werden auch als Akupunkturmeridiane bezeichnet. Man spricht von Fülle und Leerezuständen der zirkulierenden Lebensenergie, die bei bestimmten Erkrankungen in sehr typischer Weise auftreten können. Akute Atemnot, beim Asthma beispielsweise, ist meistens mit einer Fülle des Lungenmeridians verbunden. Wo hingegen sich bei der chronisch obstruktiven Bronchitis oder einem langjährigen chronischem Asthma häufig ein Leerezustand der Lungenenergetik findet. Mit Hilfe der VEGA-Testung werden Hinweise darauf gewonnen, inwieweit die 14 Hauptmeridiane im energetischen Fülle- oder Leerezustand sind. In ähnlicher Weise kann eine Aussage darüber gemacht werden, inwieweit die Lebensenergie in den 7 Körperzentren gemäß der indischen Medizin, auch Chakren genannt im Fülle- oder Leerezustand ist. Hieraus lassen sich wertvolle Hinweise für die Akkupunkturbehandlung ableiten. Ferner lassen sich die psychosomatischen Zusammenhänge einer Erkrankung dadurch erhellen. Wer Yoga übt kann für die einzelnen Chakren spezifische Übungen durchführen. Dazu bedarf es der Einweisung durch einen qualifizierten Yoga-Lehrer.

VEGA-TEST zu Austestung von Bachblüten

Bachblüten haben eine ähnliche Wirkung wie Homöopathika. Sie werden nach einem aus der indianischen Medizin stammenden Potenzierungsverfahren hergestellt. Es handelt sich dabei um eine sehr subtile Form der Informationsübertragung pflanzlicher Lebenskräfte auf eine Flüssigkeit. Nach den Beobachtungen des Briten Dr. Edward Bach können durch Einnahme dieser Mittel seelische Prozesse positiv beeinflusst werden. Aus den 39 Bachblütenmitteln kann mit Hilfe der VEGA-Testung das Geeignete herausgefunden werden.

VEGA-TEST zur Spenglersan-Austestung

Die Spenglersane sind homöopathisch zubereitete Bakterienextrakte, die nicht eingenommen, sondern über die Haut eingerieben werden und auf diese Art eine intensive Wirkung auf das Immunsystem ausüben. Besonders bei Allergien hat sich die längerfristige Anwendung bewährt. Entscheidend ist die richtige Spenglersan-Lösung herauszufinden, was mit Hilfe der VEGA-Testung ohne weiteres möglich ist.